

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 64 (1989)

**Heft:** 3

  

**Artikel:** 30. Internationale Militär-Wallfahrt nach Lourdes

**Autor:** Coulot, Fabian

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-714796>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 30. Internationale Militär-Wallfahrt nach Lourdes

Von Kanonier Fabian Coulot, Basel

Es ist Donnerstag, den 26.5.1988. Um 17.30 Uhr finde ich mich beim Bahnhof SBB in Basel ein. Ich bin nicht der einzige, der die Militäruniform trägt. Ich reise als Berichterstatter für den *«Schweizer Soldat»* mit der Schweizer Delegation zur 30. Internationalen Militär-Wallfahrt nach Lourdes. Mit mir sind noch ca 30 weitere Armeeinghörige aus der Region Basel mit ihren Begleitpersonen auf dem Perron 5. Wir warten auf den Eurocity *«Mont Blanc»* der uns sicher nach Lourdes bringen soll. Die Schweizer Delegation umfasst 230 Militärpersonen und Begleiter. Geführt wird die Delegation vom Delegationschef Hptm Fpr Alois Bamert, Kommandant ist Adj Uof Alois Wyss, als Administrator wirkt Hptm Qm Pio Cortella, und Chef MFD ist Oberstlt Zita Keller.

### Grosse Beteiligung

An dieser Militär-Wallfahrt nehmen total 21 500 Soldaten aus **18 Nationen** teil. (Korea, Canada, Portugal, Spanien, USA um nur einige zu nennen). Überall werden Gruppenfotos gemacht, Abzeichen und Achselpatten werden gehandelt, Adressen ausgetauscht und neue Kameradschaften werden geschlossen. Die Schweizer Delegation wird zudem vom Spiel der Basler Safran Zunft begleitet. An dieser Stelle möchte ich den 3 Tambouren Pardey, Widmer, Weber und den 3 Piccolo-Pfeifern Pettermand, Peter und Müller den Dank aussprechen für ihre Teilnahme an der 30. internationalen Militär-Wallfahrt. Sie tragen die historischen Uniformen der Landsknechte.

### Begrüssungsgebet

Die Schweizer Delegationsteilnehmer treffen sich inkl des Spiels am Freitag, den 27.5.1988, um 14.30 Uhr zum Begrüssungsgebet. Der Zug besammelt sich neben der *«Fontaines»* und marschiert dann über die Le Gavé zur Prairie, anschliessend wird bei der *«Basilique du Rosaire»* (Rosenkranz-Kapelle) das offizielle Erinnerungsfoto geschossen.

### Quartier und Verpflegung

Für die Übernachtung hat sich die Delegation aufgeteilt. 40 Soldaten logieren in der Zeltstadt, und 190 Armeeinghörige inkl zivile Begleitpersonen übernachteten im Hotel d'Irlande. Und nun schwenken meine Blicke zur Feldküche, sie hat eine Kapazität, dass sie auf



Orientierungstafel im Zeltlager

einmal 2000 Essen aufwärmen kann, d.h dass nicht frisch gekocht wird, sondern dass es Büchensverpflegung der französischen Armee gibt. Die Feldküche ist mit Gasofen ausgerüstet, wovon ein Gasofen ein Fassungsvermögen von 150 bis 200 Litern Wasser aufweist. Ich kann hier aufrichtig schreiben, dass die Schweizer Delegation gewisse Vorteile geniesst. Zum Beispiel befinden sich nur in den Schweizer Zelten Holzpaletten gegen die Bodenfeuchtigkeit. Früher gab es nur in den Schweizer Zelten Feldbetten, unterdessen haben auch andere Nationen solche bekommen. Die Schweizer Delegation ist auch die einzige, welche einen Fahrer inkl Renault von der französischen Armee bekommt.

### Kreuzweg

Es ist Samstagmorgen um 8.30 Uhr. Auf dem Kreuzweg erleben wir auf 15 Stationen verteilt den Leidensweg von Jesus Christus von der Verurteilung bis zur Auferstehung. Die Szenen sind mit lebensgrossen Holzfiguren wirkungsvoll dargestellt. Die Schweizer Delegation teilt sich für den Gang des Kreuzweges in 4 Detachements auf, so in Tessiner, Welsche, Romanische und Deutschschweizer. Nach Beendigung des Kreuzweges wird im Zeltlager der Schweizer Delegation zum Apéro geladen. Anschliessend ist es Zeit für einen österreichisch-schweizerischen Gottesdienst. 8 Geistliche führen ihn in 6 Sprachen, und zwar auf Slowenisch, Kroatisch, Romanisch, Italienisch, Französisch und Deutsch durch. Die Messe wird zelebriert vom Militärbischof Dr Alfred Kostelecky. Der ge-



Beim gemütlichen Zmittag im Zeltlager



Schweizer Delegation mit dem Spiel der Basler Safran Zunft auf dem Weg zur Prairie





Das deutschsprachige Schweizer Detachement auf dem Kreuzweg.



Gemeinsamer österreichischer-schweizerischer Feldgottesdienst.



Gesamte Delegation auf der Treppe der Basilique du Rosaire (Rosenkranz Kapelle)

### Auch dieses Jahr nach Lourdes

Bereits zum 31. Male wird eine schweizerische Delegation an der Internationalen Militär-Wallfahrt nach Lourdes teilnehmen. 1988 war die Schweiz mit 230 Armeeingehörigen und Begleitern vertreten.

Soldaten aus über 20 verschiedenen Ländern pilgern am gleichen Wochenende nach Lourdes. Alle tragen die Uniform ihrer Armee und beten gemeinsam für den Frieden. Neben den religiösen Anlässen bleibt genügend Zeit für kameradschaftliche Treffen und Bekanntschaften über die Landesgrenzen hinweg. Die Reise wird mit der Bahn bewältigt; für die Unterkunft in Lourdes stehen eine gut eingerichtete Zeltstadt oder Hotels zur Verfügung. Teilnahmeberechtigt sind wehrpflichtige Männer und Frauen aller Grade in Uniform sowie aus der Wehrpflicht Entlassene in Zivil.

Die 31. Internationale Militär-Wallfahrt dauert vom 18. bis 23. Mai 1989. Der Grundpreis liegt bei 300 Franken. Dazu können Zuschläge fürs Hotel und für Schlafwagen kommen. Information und Buchung bei **Cap Qm Pio Cortella, casella postale 725, 6830 Chiasso, Telefon 091 44 39 51**. Als definitive Anmeldung gilt die Einzahlung vor Anmeldeschluss. Dieser ist am **18. März 1989**.



Schweizer Fahndetachement am Monument du Mord.

meinsame Feldgottesdienst wird von der 41köpfigen Artillerie-Traditionskapelle «von der Groeben» unterstützt.

### Sonntag

Am Sonntag, den 28.5.1988 erlebe ich den Höhepunkt meines nur 2tägigen Aufenthaltes in Lourdes. Von jeder anwesenden Nation wird ein Fahndetachement zusammengestellt. Die Fahnenparade führt durch die Porte St. Michel zum **Monument du Mord**, wo sich alle Fahndetachements um das Denkmal aufstellen, um den gefallenen Soldaten des 2. Weltkrieges die Ehre zu erweisen. Damit soll auch in Erinnerung gerufen werden, dass es nie wieder Krieg geben darf. Nach Beendigung dieser ehrenvollen Zeremonie muss ich mich leider von der Schweizer Delegation verabschieden, denn am gleichen Abend fährt mein Zug zurück in die Heimat.

Zum Schluss möchte ich noch dem Wunsch eines deutschen Feldgeistlichen nachkommen. «Bitte grüssen Sie alle Schweizer Soldaten recht herzlich von den deutschen Soldaten.»